



Aargauischer
Braunviehzuchtverband

Protokoll der Delegiertenversammlung, Samstag, 22. Februar 2014, 10.00 Uhr, Bannegghalle in Waltenschwil

- Traktanden:**
1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmenzähler
 3. Aufnahme und Bekanntgabe der Präsenz
 4. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 16. Februar 2013
 5. Jahresbericht 2013
 6. Verbandsrechnung 2013
 7. Verbandsbeitrag 2014
 8. Ersatzwahl W. Küttel
 9. Orientierungen
 10. Ehrung 100'000er Kühe
 11. Verschiedenes und Aussprache

1. Begrüssung

Der Präsident Hugo Abt begrüsst die Verbandsmitglieder, dankt für das Interesse und bedankt sich ebenfalls beim Braunviehzuchtverein Freiamt, dem Präsidenten Godi Furrer, für die Organisation der Delegiertenversammlung. Speziell begrüsst er die Ehrenmitglieder Hans Barmettler (Ehrenpräsident unseres Verbandes), Markus Zemp (Ehrenmitglied und Präsident Braunvieh Schweiz) und Hans Stutz (Ehrenmitglied), sowie die weiteren Gäste Michel Christen (Gemeindeammann Waltenschwil), Cyrill Meier (Mittelland Molkerei), Tony Burger (Vizepräsident Aarg. Holsteinzuchtverband), Christoph Hagenbuch (Bauernverband Aargau), Nicole Amrein-Scherrer (LBBZ Liebegg), Hans Ziswiler (Vianco), Franz Annen (ehemaliger Experte). Ebenfalls begrüsst H. Abt die Vertreter der Presse Jürg Steinmann (Der Freiamter) und Annemarie Keusch (Wohler Anzeiger). Unglücklicherweise wurde die Delegiertenversammlung von Swiss Herdbook Aargau nachträglich auf unser Datum verschoben, was zu einigen Entschuldigungen und Abmeldungen führte. Die Liste wäre zu lang, diese einzeln vorzulesen. Ebenfalls musste sich der Referent Stephan Hodel (Zuchtleiter Braunvieh Schweiz) kurzfristig krankheitshalber entschuldigen. An seiner Stelle wird Samuel Cadalbert über die USA-Braunviehreise von Braunvieh Schweiz berichten.

Der Präsident eröffnet die DV mit einigen persönlichen Ansichten zum Landwirtschaftsjahr. Wir stehen am Anfang der Landwirtschaftspolitik 14-17 und ihren Auswirkungen. Mit dem Wegfall von tierbezogenen Beiträgen, dem weiteren Ausbau der ökologischen Fläche und der gleichzeitigen Reduktion der düngbaren Fläche trifft es die Tierhalter und vor allem die Milchproduzenten hart. Jeder Landwirt muss und wird die eigenen Schlüsse und Konsequenzen aus den veränderten Rahmenbedingungen ziehen. Die Landwirtschaft hat gelernt sich anzupassen und wird auch diese Hürde meistern.

H. Abt bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme an der DV 2014 und das Interesse an der Braunviehzucht und dem Braunvieh. Die jährliche DV bietet den Delegierten die Plattform Ideen und Anliegen zu deponieren. H. Abt betont die Wichtigkeit der Viehzucht in der Schweiz. Es sei ein Privileg hier in der Schweiz Viehzucht zu betreiben und es ist die Aufgabe von allen Braunviehzüchtern sich für die Rasse einzusetzen und sich zu engagieren, jeder nach seinen Möglichkeiten und Betriebszielen.

Jeder Braunviehzüchter verfolgt andere Interessen und seine eigenen Zielsetzungen. Ausstellungserfolge sind nicht matchentscheidend. Sie sind aber auch ein wichtiger Bestandteil im ganzen Gefüge. Beispielsweise die Kuh Macky Miranda von Fam. Vollenweider ist eine exzellente Zuchtkuh und damit eine wichtige Imagerträgerin im Kanton Aargau. Es braucht aber auch Züchter, deren Fokus auf dem Weiterkommen in der Zucht liegt und die nur die besten Stiere mit dem höchsten Zuchtwert ein-

setzen. Auch so kann man die Rasse leistungsmässig vorwärts bringen und für diese Züchter lohnt es sich die Tiere genomisch zu testen. Andere Züchter wollen eine möglichst problemlose Herde im Stall, die funktioniert und keine Probleme bereitet. Auch diese Betriebe und Züchter bringen unsere Braunviehrasse weiter. Für diese Züchter ist es wichtig, dass sie von Anfang an die Gesundheitsdaten erfassen und so in Zukunft noch genauere Daten bezüglich Gesundheitsmerkmale erhalten. Alle haben die Möglichkeit, die Braunviehzucht in der Schweiz positiv mit zu gestalten und haben dieselbe Chance und Verantwortung unsere Rasse weiter zu bringen.

Es gibt nur zwei Umstände, welche die rasche Entwicklung vom Braunvieh im Aargau und der Schweiz hemmen. Zum Ersten, wenn die Stallplätze nicht ausschliesslich mit Braunviehtieren belegt sind und so das mögliche Potential nicht voll ausgeschöpft wird. Und zum Zweiten, wenn ein zu grosser Anteil mit Mastbesamungen gemacht wird. 15 – 20 % Mastrassenanteil reichen völlig aus.

So können alle auf ihre Art und nach ihren Möglichkeiten zu einem wichtigen Baustein in der Entwicklung unserer Rasse beitragen. H. Abt ruft auf diese Verantwortung und Chance war zu nehmen und mit zu helfen, dass das Schweizer Braunvieh weiterhin als Vorbild dient, für die züchterischen Bestrebungen in der weltweiten Braunviehzucht. Mit diesen Worten erklärt H. Abt die DV als eröffnet.

Anschliessend stellt Herr Michel Christen, Gemeindeammann Waltenschwil, die Gemeinde kurz vor. Waltenschwil hat 1'600 Einwohner und wächst stetig (Erweiterung Kindergarten und Schulhaus Bannegg, sowie Überbauung Eichholz). Es gibt auch einige Sehenswürdigkeiten in Waltenschwil darunter der Aussichtspunkt Buneggli. Aktuell gibt es in Waltenschwil 16 Landwirtschaftsbetriebe.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt: Adrian Burri, Bottenwil und Walter Schenkel, Bergdietikon.

3. Bekanntgabe der Präsenz

Anwesend sind 72 Mitglieder, davon sind 65 stimmberechtigt. Das absolute Mehr beträgt 33.

4. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 16. Februar 2013

Das Protokoll wurde auf der Homepage veröffentlicht. In der Abstimmung wird es einstimmig genehmigt und anschliessend verdankt.

5. Jahresbericht 2013

Der Präsident H. Abt informiert über die Zahl der Braunviehzuchtgenossenschaften und Braunviehzuchtvereine im Kanton Aargau, es sind dies aktuell 10. Die Anzahl HB-Tiere blieb konstant. H. Abt macht einen kurzen Rückblick auf die verschiedenen Anlässe im vergangenen Jahr, welche mit Bildern untermalt werden.

- Am 9. März 2013 fand der Jubiläumsanlass der 10 Aargauer Eliteschau statt. Gerichtet wurde von Matthias Süss, Andwil. Es wurden drei Gastkantone mit je fünf Tieren eingeladen (BL / SO / SZ). Der Gastkanton SO ist dann leider doch nicht angetreten. H. Abt bedankt sich bei allen Teilnehmern für ihr Engagement.

Folgende Plätze wurden erzielt:

1. Abteilung: Acevio Siena von Kreuzer Andy & Hever Annelies, Hägglingen
2. Abteilung: Glenn Zara von Kreuzer Andy & Hever Annelies, Hägglingen
3. Abteilung: Carl Cindarella von Schilter Anton, Elfingen
4. Abteilung: Big Boy Biglena von Strebel Michael, Kallern
5. Abteilung: Tau Tamina von Annen Franz, Bretzwil
6. Abteilung: Nesta Netta von Andreas Stocker, Boswil
7. Abteilung: Macky Miranda von Marcel Vollenweider, Benzenschwil
8. Abteilung: Denver Pricilla von Gody Bachmann, Seewen

Champion Erstmelk: Glenn Zara von Kreuzer Andy & Hever Annelies

Schöneutersiegerin: Denver Priscilla von Gody Bachmann, Seewen

Champion: Macky Miranda von Marcel Vollenweider

Beste Aussteller: Kreuzer & Hever, Hägglingen / Hugo Abt, Rottenschwil / Reto Villiger, Auw

- Die 39. Auktion auf dem Horben fand am 10. April statt. Die Ausgangslage war im Frühling 2013 perfekt. Die Kühe waren rar, die Preise für Kühe auf gutem Niveau, der Milchpreis am steigen und dann kam der späte Frühling und die Käuferschaft verhielt sich eher abwartend. Es wurden folgende Durchschnittspreise erzielt: Kühe: Fr. 2'768.-, tragende Rinder: Fr. 2'700.-, Rinder: Fr. 1'266.-, Kälber: Fr. 634.-. Die Auktion auf dem Horben ist eine Dienstleistung des Aargauer Verbandes und hat einen wichtigen Stellenwert für die Preisbildung. Leider ist das Angebot jedes Jahr knapp und daher macht H. Abt den Aufruf an die Delegierten sich umzuhören und eigene Tiere für die Auktion anzumelden. Sehr positiv fällt auf, dass immer sehr viele Händler zu uns an die Auktion kommen. Es geht ein grosser Dank an die treue Stammkundschaft.
- Vom 15. bis 18. August 2013 fand in Lenzburg die ALA (Aargauische Landwirtschaftsausstellung) statt. Es war eine gelungene Ausstellung und bot der Aargauer Landwirtschaft eine tolle Plattform. Wir hatten beste Wetterbedingungen und ideale Platzverhältnisse. Die Genossenschaften und Vereine des ABZV waren beim Auf- und Abbau der Infrastruktur sehr engagiert. H. Abt bedankt sich bei allen Helfern für ihren Einsatz. Vier Tiere nahmen an der permanenten Ausstellung teil: Glenn Nelli von Bernhard Joller, Bettwil / Big Boy Biglena von Michi Strebel, Kallern / Carl Cindarella von Toni Schilter, Elfingen / Vigor Ammonia von Hugo Abt, Rottenschwil. Am Genossenschaftscup nahmen die VZG Kelleramt (2 Gruppen), Reusstal, Freiamt und Auw teil. H. Abt bedankt sich bei Fredi Siegrist (OK Präsident) und Ueli Wolleb (Ressor Tiere) für den Einsatz.
- Die Stierenvorstellung Ende Oktober im Rest. Ochsen in Muri war gut besucht. Wir Aargauer dürfen immer die ersten sein, die von Swisngenetics informiert werden. Seit Jahren wird der Anlass in Zusammenarbeit mit Richard Schmid bestens organisiert.
- Der Weiterbildungsanlass am 28. November, in Muri, zum Thema „Gesundheitsdatenerfassung“, mit dem Referenten Martin Rust (Braunvieh Schweiz), war leider eher knapp besucht. Die Gesundheitsdatenerfassung ist das aktuelle Thema und sollte eigentlich alle Braunviehzüchter betreffen und auch interessieren. Die Erfassung der Gesundheitsdaten ist eine Auflage für die Testbetriebe und die Meldungen werden pro Krankheitsfall finanziell abgegolten.
- Die Zusammenkunft mit den Präsidenten und Verbindungspersonen war, wie immer, gut besucht. Der Abend dient der Kontaktpflege, sowie dem Austausch von Informationen. H. Abt gratuliert Walter Britschgi, Bellikon / Marcel Vollenweider, Benzenschwil / Michi und Vit Lang, Aristau und Walter und Jürg Lüscher, Muhen zu ihrem Betriebsmanagement.

Zum Abschluss des Jahresberichtes bedankt sich der Präsident bei seinen Vorstandskollegen.

Der Vizepräsident Godi Furrer lässt über den Jahresbericht abstimmen, welcher von der Versammlung einstimmig angenommen wird. Er bedankt sich bei Hugo Abt für seine grosse Arbeit zugunsten des Verbandes und der braunen Kuh.

6. Verbandsrechnung 2013

Die Verbandsrechnung 2013 weist bei einem Ertrag von Fr. 18'753.90 und einem Aufwand von Fr. 20'298.15 einen Verlust von Fr. 1'544.25 aus. Das Vermögen beträgt per 31.12.2013 Fr. 87'233.30. Der Revisor Urs Peter verliest den Revisorenbericht. Die Verbandsrechnung 2013 wird einstimmig angenommen und dem Vorstand wird Decharge erteilt. Für die sauber abgefasste Rechnung wird dem Kassier W. Küttel gedankt.

7. Verbandsbeitrag 2013

Die Versammlung beschliesst, den Jahresbeitrag bei Fr. 0,50 pro Herdebuchtier zu belassen.

8. Ersatzwahl Werner Küttel

H. Abt macht einen kurzen Rückblick auf die Amtszeit von W. Küttel. Er war von 2000 bis 2014 im Vorstand des ABZV. Und obwohl W. Küttel zu Hause auf dem Betrieb und im Gemeinderat Oberrüti stark engagiert war, hat er in den 14 Jahren keine einzige Vorstandssitzung verpasst. Dies zeigt sein Pflichtbewusstsein gegenüber unserem Verband und die Verbundenheit gegenüber unserer Braunviehrasse. Während 10 Jahren führte W. Küttel die Kasse unseres Verbandes zuverlässig und pflichtbewusst. Sehr engagiert hat er sich auch immer für unsere Auktion. Wo er mit seiner angenehmen, ruhigen Art von den Braunviehzüchtern sehr geschätzt wurde. Die Auktionsrechnung hatte ihn in den letzten Jahren immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt, bis er sich vor zwei Jahren entschieden hat, die Rechnung selber in die Hand zu nehmen. H. Abt bedankt sich bei W.

Küttel für seine tolle Arbeit zugunsten unseres Verbandes und wünscht ihm alles Gute. Als Erinnerung und symbolisches Andenken, an die tolle Zeit, überreicht der Präsident ein gemaltes Kuhbild auf einem Rindbrett.

W. Küttel bedankt sich bei allen für die schöne Zeit und die Zusammenarbeit mit dem Vorstand. Er animiert vor allem die jüngere Generation nachzurücken und sich aktiv einzusetzen. W. Küttel wünscht dem Verband und auch der braunen Kuh alles Gute.

Als neues Vorstandsmitglied wird Michi Lang aus Aristau (Präsident VZV Kelleramt) vorgeschlagen. Er wird von Josef Gumann, VZV Kelleramt, kurz vorgestellt. Michi Lang bewirtschaftet in Aristau zusammen mit seinem Vater den Sandmatthof in einer Generationengemeinschaft und ist mit Leib und Seele Braunviehzüchter. Michi Lang wird einstimmig von der Versammlung gewählt. Es bleibt ein weiterer Sitz im Vorstand vakant.

9. Orientierungen

- Am 8. März 2014 findet die Eliteschau statt. Es sind 60 Tiere im Katalog aus 20 Betrieben. Richter ist Josef Müller aus Neuenkirch.
- Am Montag, 24. März 2014 findet der Aargauer Tierzuchtabend in der Vianco Arena statt.
- Am 16. April 2014 findet die nächste Auktion auf dem Horben statt. Das Auktionsreglement ist auf der Homepage zu finden und gleichzeitig wurden einige Exemplare auf den Tischen ausgelegt.

10. Ehrung 100'000er Kühe

Markus Zemp überreicht die Auszeichnungen des Schweizer Verbandes, Braunvieh Schweiz, für die Kühe mit einer Lebensleistung von mindestens 100'000 kg.

Es sind dies Tiere von: BG Mettler (Frick), Brun - Fischer (Merenschwand), Conrad Hanspeter (Auw), Huber Kurt (Muri AG), Koch - Weber Thomas (Villmergen), Lang Vit + Michael (Aristau), Müller Hanspeter (Muri AG), Suter Christoph (Birmenstorf AG), Vögeli Stefan (Auenstein) und mit drei Auszeichnungen Reto Villiger (Auw).

11. Verschiedenes

- **Wortmeldung Markus Zemp (Präsident Braunvieh Schweiz):** Er bedankt sich für die Vorstandsarbeit unter der Leitung von Hugo Abt. M. Zemp informiert, dass ihn die Auswirkungen der Agrarpolitik 14-17 sehr beschäftigt.

Ebenfalls betont M. Zemp die Wichtigkeit der Gesundheitsdatenerfassung in Kombination mit der genomischen Selektion. Diese Daten werden gebraucht um die Kosten zu senken und gesündere Tiere zu züchten. Wir müssen an der Leistungssicherheit der Tiere arbeiten. Ab September 2014 bietet Swissgenetics das Spermsexing in Müllingen an.

M. Zemp bedankt sich für das Engagement und wünscht alles Gute. Es sei eine spannende Zeit in der Schweizer Braunviehzucht.

- **Wortmeldung Christoph Hagenbuch (Bauernverband Aargau):** Christoph Hagenbuch dankt für die Einladung und überbringt die Grüsse des Bauernverbandes Aargau. Er informiert über die aktuellen Themen wie beispielsweise das Sparprogramm. Herr Hagenbuch versichert, dass sich der Bauernverband Aargau dafür einsetzt, dass die Kürzungen und Einsparungen nicht alleine auf die Landwirtschaft abgewälzt werden.

Bei Anliegen oder Fragen fordert Christoph Hagenbuch die Delegierten auf, direkt mit der Geschäftsstelle in Muri Kontakt aufzunehmen. Ebenfalls informiert Christoph Hagenbuch über das laufende Raumplanungprojekt und das Anliegen auf nationaler Ebene bezüglich der Verbesserung der Ernährungssicherheit durch einheimische Lebensmittel in der Schweiz. Rückblickend auf das vergangene Jahr habe sich der ABZV unter anderem mit der Teilnahme an der ALA ein sehr positives Image geschaffen. Christoph Hagenbuch wünscht den Anwesenden alles Gute und weiterhin viel Freude an der Braunviehzucht.

- **Wortmeldung Theo Wüst (Präsident VZG Reusstal):** Theo Wüst informiert, dass er mit dem neuen Logo für die Eliteschau nicht einverstanden sei. Die Eliteschau sei eine Dreirassenausstellung und daher gehören, seiner Meinung nach, alle drei Kuhköpfe auf das Logo. Für ihn sehe es aus als stünde eine Kuh im Schatten und bei dem verwendeten Kuhkopf handle es sich eher

um ein Holsteintier. Er ersucht den Vorstand dieses Anliegen an die verantwortliche Kommission weiter zu leiten und im kommenden Jahr wieder das gewohnte Logo zu verwenden.

Nicole Amrein-Scherrer informiert Theo Wüst, in Vertretung des OK der Eliteschau, dass das neue Logo keine Kuh im Schatten und auch keine Holsteinkuh darstellen soll. Es sei auch keine Diskriminierung gegenüber der braunen Rasse, die Überlegung war ein Logo in den Aargauer Farben zu kreieren.

Im Anschluss an die Delegiertenversammlung folgt der Rückblick von Samuel Cadalbert auf die USA-Braunviehreise von Braunvieh Schweiz. Verdankt wurde Samuel Cadalbert mit einem Geschenkkorb.

Protokoll: Mirjam Koch / 23.02.2014